

Beschluss Umsetzung der Beschlüsse

Antragsteller*innen:

Berichtstext

1 All-Gender-Toiletten (DK)

2 2024 formulierten wir im Bericht:

3 „Es wurde in Zusammenarbeit mit der Hausleitung des Jugendhauses Don Bosco ein
4 Konzept zur Einrichtung von geschlechtsneutralen Toiletten erarbeitet. Konkret
5 soll es im Holzhaus auf jeder Etage eine geschlechtsneutrale und eine
6 geschlechtszugeordnete Toilette geben.

7 Auch im Bettenhaus soll es im Untergeschoss eine geschlechtsneutrale Toilette
8 geben. Die Toiletten auf den Fluren müssen aufgrund der Vermietung einem
9 Geschlecht zugeordnet bleiben.

10 Die Hinweise auf den Außenseiten der Toiletten werden durch Piktogramme der
11 vorhandenen Toilettenmöglichkeiten ersetzt. (Sitzklo, Pissoir)“

12 Dies wurde in den Etagen eins und zwei des BJA umgesetzt. Auch eine
13 abschließbare Toilette gibt es im 2. OG. Im Erdgeschoss erweist sich die
14 Umstellung als schwierig. Da wir hier keine Zuständigkeit haben und die
15 Notwendigkeit von der zuständigen Stelle bisher nicht gesehen wird, ist es hier
16 noch nicht zu einer Umsetzung gekommen. Wir bleiben aber im Gespräch. Ähnlich
17 schwierig gestaltet sich die Einführung im Bettenhaus.

18 „Darüber hinaus gibt es für die Verbände und Dekanate auch Pakete, mit denen
19 eigene Toilettenzuordnungen möglich sind. In diesen Paketen sind auch
20 Periodenprodukte, Infomaterial etc. erhalten. (Siehe nächster Punkt)“

21 Diese wurden übergeben und hoffentlich fleißig genutzt.

22 Periodenprodukte (DK)

23 Der Beschluss, Periodenprodukte auf BDKJ-Veranstaltungen zur Verfügung zu
24 stellen, wurde umgesetzt. Wir achteten im Berichtsjahr darauf, dass bei BDKJ-
25 Veranstaltungen auf Diözesanebene, aber auch durch die KJBs auf Regionalebene
26 der Zugang gewährleistet ist. Eine Empfehlung an die Häuser wurde an die
27 zuständigen Stellen gegeben. Auch hier ist anzumerken, dass die Häuser nicht in
28 unserem Zuständigkeitsbereich liegen.

29 Die Toiletten im BJA wurden gemäß Beschluss nachgerüstet und stellen alles
30 Nötige zur Verfügung. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass es auch zu
31 Engpässen kommen kann. Vor allem bei Veranstaltungen zwischen den Jahren und in
32 Urlaubs-/Ferienzeiten, wenn unser Haus nur sporadisch belegt ist. Hier setzen
33 wir gegebenenfalls auf die Eigeninitiative der Verbände.

34 Wir hoffen, dass auch die Mitgliedsverbände sich dem Beschluss angeschlossen
35 haben und auf ihren Veranstaltungen ebenso dieser Verantwortung nachkommen. Als
36 erste Starthilfe gab es von unserer Seite eine Box für den mobilen Einsatz, die
37 eine Idee vermitteln sollte, was nötig und gut sein kann. Für das Auffüllen der
38 Box gibt es im Beschluss keine Regelung, wir gehen davon aus, dass die Box bei
39 verbandsinternen Veranstaltungen genutzt wird und vom Verband aufgefüllt wird.

40 Für BDKJ-Veranstaltungen ist diese ja nicht nötig, da von uns Produkte gestellt
41 werden.

42 Ausschuss Zukunft Jugendarbeit (DK)

43 Siehe Sachausschüsse.

44 Umgang Machtmissbrauch (DK)

45 Das Thema wurde in die Erstellung des BO-ISK eingegeben. Auch beim
46 Organisationsentwicklungsprozess des BO war es Thema in unserem Jahresgespräch
47 mit dem Bischof. Hier haben wir, neben Hierarchiefragen, auch darauf
48 hingewiesen, junge Mitarbeiter*innen stärker in die Überlegungen
49 miteinzubeziehen. Vor allem unter dem Aspekt, dass diese noch länger in der
50 Organisation tätig sein werden.

51 Ebenso ist die Frage nach Macht auch Teil in den Überlegungen zur
52 Ausformulierung der Qualitätsstandards in der Seelsorge. Hier ist wichtig, dass
53 Wege geregelt sind, wenn es zu einer Grenzüberschreitung kommen sollte. Dafür
54 werden auch Merkmale formuliert, die solche Beschwerdewege besser möglich machen
55 sollen.

56 Material gegen Rechts und Unvereinbarkeitsbeschluss BDKJ mit AfD

57 Mit dem Beschluss auf Bundesebene: "Verfassungsfeindlichkeit konsequent begegnen
58 – Einheitliches Vorgehen gegen AfD-Mitglieder in den Strukturen des BDKJ" werden
59 umfassende Informationen und ggf. auch Satzungsänderungen entwickelt, wie mit
60 der AfD und ihren Mitgliedern innerhalb des BDKJ und der Jugendverbandsarbeit
61 der Mitgliedsverbände umgegangen werden kann bzw. sollte. Sobald diese
62 Informationen vorliegen, werden wir diese natürlich auf unserer Webseite
63 verlinken und auch den Untergliederungen im DV Mainz zugänglich machen. Bei
64 aktuellen Frage- und Problemstellungen im Verband kann natürlich die Mobile
65 Beratung gegen Rechtsextremismus genutzt werden, um ein konkretes Vorgehen zu
66 besprechen.

67 Bezüglich der Firmen und Initiativen, die die AfD und extremistisches Gedankengut
68 finanziell oder öffentlich ideell unterstützen, ergibt sich das juristische
69 Problem, dass diese Bezüge nicht gesichert vorliegen und daher auch nicht
70 öffentlich "unterstellt" werden können. Häufig sind es Personen aus Firmen und
71 Initiativen, die die AfD als reine Privatperson unterstützen.

72 Daher könnten wir maximal auf ausgewählte öffentliche Berichterstattungen
73 exemplarisch verweisen, die solche Beziehungen differenziert darstellen. Ob,
74 dann eine Gruppe die entsprechenden Firmen boykottiert müssten diese auf der
75 Grundlage der Berichte selbst entscheiden, da wir hier juristische sicher, keine
76 Empfehlung geben können. - Hier stellt sich die Frage an die Versammlung, ob
77 sich der Aufwand lohnt und diese Informationen (Linksammlung) wirklich genutzt
78 werden?

79 Jahresthema

80 Bezüglich des Jahresthema wurde ein Arbeitskreis (AK) eingerichtet. Dem
81 Arbeitskreis gehören folgende Personen an: Tabea Gürke, Hanna Keck, Lewis
82 Ferdinand, Florian Eutebach und Sascha Zink.

83 Durch die vorgezogene Bundestagswahl musste der AK in relativ kurzer Zeit unter
84 dem Label des Bundes-BDKJ "Generation jetzt!" verschiedene Aktionen planen und
85 umsetzen.

86 Weitere Informationen hierzu findet ihr unter [Jahresthema](#).

87 Die Arbeitsgruppe hat das Jahresthema unter das Motto "Braun ist keine Farbe des
88 Regenbogens - Für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft" gestellt. Ein
89 entsprechendes Logo wurde erstellt. Folgende Materialien werden mit dem Logo/
90 Claim produziert: Fahnen/ Banner und Schilder für Veranstaltungen und Demos.
91 Weiterhin sind schon entsprechende Taschen produziert worden.

92 Der AK hat vielfältige Veranstaltungen und Aktionen bis zur DV 2026 für die
93 unterschiedlichsten Zielgruppen geplant. Eine detaillierte Übersicht, über die
94 geplanten Veranstaltungen könnt ihr dem Aushängen auf der DV entnehmen.

95 Hier eine ausführliche Chronologie der Tätigkeiten zum Jahresthemas bis zur DV
96 2025:

97 21.-23.06.2024 DV

98 02.07.Treffen mit ÖÄ zum Jahresthema

99 17.07.Treffen mit Sascha und Florian Eutebach zum Jahresthema

100 26.07.Treffen mit dem Referat Pol. Bil. zum Jahresthema

101 05.09.Aufruf zur Mitarbeit, Post zum Jahresthema Insa / Facebook

102 20.09.Treffen mit dem Referat Pol. Bil. zum Jahresthema

103 21.10.Treffen mit dem Referat Pol. Bil. zum Jahresthema

104 06.11.Bruch der Ampelkoalition

105 08.11.Vorstellung Generation jetzt! Intern

106 18.11.Arbeitskreis Jahresthema I. Treffen

107 26.11.Treffen mit Alfvn Wiese zum Jahresthema (Studententag)

108 28.11.Treffen mit Alfvn Wiese zum Jahresthema (Jugendsonntag)

109 29.11.Anlegen Homepage Jahresthema / Generatoin jetzt

110 02.12.Design Braun ist keine Farbe des Regenbogens

111 02.12.Update zur Generation jetzt! Intern

112 05.12.Bundesweites ÖA Meeting Generation jetzt!

113 07.12.Start der Kampagne Generation jetzt!

114 12.12.Information der KJB's über die Generation jetzt!

115 16.12.I. Generation jetzt! Newsletter

116 16.12.Text für Ansichtssache zum Jahresthema

117 19.12.Viko mit der BDKJ Landesstelle Hessen

118 10.01.2025Arbeitskreis Jahresthema II. Treffen

- 119 20.01.Postkarten für den Wahlkampf
- 120 21.01.Bischof wird von Maneul Krumbiegel über die Kampagne Generation jetzt!
- 121 Informiert
- 122 24.01.Wahlplakate zur Generation jetzt!
- 123 27.01.Treffen mit Simone Brandmüller zu Wahlplakaten
- 124 28.01.Banner Generation jetzt!
- 125 28.01.Viko mit der BDKJ Landesstelle Hessen
- 126 29.01.Treffen mit Sascha und Florian Eutebach zum Jahresthema
- 127 30.01.Beginn des verteilens / versendens der Wahlplakate
- 128 06.02.Treffen mit Sascha und Florian Eutebach zum Jahresthema
- 129 23.02.Bundestagswahl
- 130 26.02.Arbeitskreis Jahresthema III. Treffen
- 131 13.03.Treffen mit Annika Stete zum Jahresthema bezüglich SocialMedia
- 132 13.03.Beginn der Koalitionsverhandlungen
- 133 13.03.Postkarten mit Vorderungen an die Koalitionsverhandlungen
- 134 26.03.X. und letzter Generation jetzt! Newsletter
- 135 02.04.Arbeitskreis Jahresthema IV. Treffen
- 136 15.05.Treffen mit Alfuurn Wiese zum Jahresthema (Studententag)
- 137 22.05.Arbeitskreis Jahresthema V. Treffen
- 138 10.06.Homepage zum Jahresthema

Beschluss Veranstaltungen

Antragsteller*innen:

Berichtstext

1 Fahrt zur 2. Sitzung der Weltsynode

2 Vom 9. bis zum 13. Oktober 2024 waren wir mit einer Gruppe von 18 jungen
3 Ehrenamtlichen aus verschiedenen Verbänden, Dekanaten und Teams, Daniel Kretsch
4 und Sascha Zink vom Vorstand und Alfrun Wiese als Referentin im schönen Rom.
5 Außerdem mit dabei: 8 Vertreter*innen des BDKJs Erfurt, mit denen wir auf
6 unserer Reise unterwegs waren. Unser Ziel war es, die Weltsynode mit ihren
7 Themen, Anliegen und Dynamiken mitzuerleben und die Perspektive junger Menschen
8 einzubringen!

9 Synodale Atmosphäre in Rom

10 Bereits im letzten Jahr waren wir mit einer Delegation aus Mainz vor Ort und
11 haben kurz vor der Ersten Sitzung der Weltsynode Gespräche mit Personen führen
12 können, die an der Weltsynode teilnahmen. Viele dieser Gesprächspartner*innen
13 konnten wir wieder treffen und dabei feststellen, die vagen Vorstellungen, wohin
14 die Weltsynode geht, sind zu Ideen und ersten Erfahrungen geworden. Nun, im
15 Oktober 2024, lag also ein synodales Miteinander in der Luft!

16 Erste Eindrücke und Gespräche

17 In den ersten beiden Tagen der Reise haben wir Rom und den Vatikan und uns als
18 Gruppe kennengelernt – haben eine Stadtführung bekommen, im Petersdom eine
19 eigene Messe gefeiert und eine Führung durch die Kaserne der Schweizer Garde
20 erlebt.

21 Um Einblicke in das Geschehen der Weltsynode zu bekommen, haben wir uns mit
22 Michael Berentzen, Assistent der Synode, getroffen. Hier konnten wir
23 grundlegende Fragen zur Synodalität und zum Konzept der Synode stellen, was
24 wertvolle Einblicke in die Arbeit hinter den Kulissen ermöglichte.

25 Auch ein weiteres Treffen mit Prof. Thomas Söding, dem Vorsitzenden des
26 Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) und ein Experte der Synode, gab
27 interessante Perspektiven auf die Synode. Er teilte mit uns seine umfassenden
28 Erfahrungen aus vergangenen Synoden und dem Synodalen Weg und ermöglichte damit
29 einen tieferen Einblick auf die Entwicklungen in der katholischen Kirche.

30 Mit Prof. Myriam Wijlens konnten wir noch einen kirchenrechtlichen und
31 internationalen Blick auf die Synode werfen und kamen über Möglichkeiten und
32 Grenzen von Synodalität und Dezentralisierung ins Gespräch.

33 Zusätzlich trafen die Teilnehmer*innen der Gruppe in Rom auf andere Akteure der
34 internationalen katholischen Kirche. Alexander Deick, Priesterseminarist aus dem
35 Bistum Mainz, teilte mit den jungen Erwachsenen seine Erfahrungen im römischen
36 Priesterseminar Germanicum, während Valerie Nusser, Producerin für Vatikan-
37 Themen beim ZDF, einen Einblick in den vatikanischen Journalismus gab.

38 Ein besonderes Highlight: Der Austausch mit den Synodalen

39 Ein ganz besonderes Erlebnis für die Gruppe war das Treffen mit mehreren
40 Mitgliedern der Weltsynode. Am Samstagabend versammelten sich die Gruppe aus dem

41 BDKJ Mainz und Erfurt sowie Teilnehmer*innen des DACHS-Baus^[1] in Rom zu einem
42 gemeinsamen Abend mit Synodalen. Der Abend begann mit einem festlichen
43 Gottesdienst in der Deutschen Gemeinde Santa Maria dell'Anima, geleitet von
44 Bischof Georg Bätzing und von unserer Gruppe musikalisch gestaltet.

45 Nach dem Gottesdienst setzte sich der Austausch in entspannter Atmosphäre fort.
46 Bei Wein und Pizza haben wir in Kleingruppen mit den Synodalen über die
47 Erfahrungen und Herausforderungen diskutiert und die Anliegen und Bedürfnisse
48 junger Menschen eingebracht. Die Synodalen berichteten von den Debatten und
49 Entwicklungen in der Synodenaula und gaben Einblicke in ihre Arbeit. Besonders
50 bemerkenswert war das gegenseitige Zuhören und Verstehen der unterschiedlichen
51 Perspektiven. Es wurde deutlich, wie interessiert die Synodalen an den
52 Erfahrungen und Anliegen der jungen Menschen waren.

53 Unter den Synodalen, die an diesem Austausch teilnahmen, befanden sich unter
54 anderem Bischof Oster (Passau), Bischof Bätzing (Limburg), Bischof Overbeck
55 (Essen), Bischof Gmür (Basel), sowie Helena Jeppesen-Spuhler, Prof. Thomas
56 Söding, Pfr. Thomas Schwartz, Clemens Blattert SJ und Pfr. Michael Berentzen.

57 Ein Dialog über die Zukunft der Kirche

58 Neben kirchenpolitischen Themen haben wir uns auch über persönliche Erfahrungen
59 und Visionen für die Zukunft der Kirche ausgetauscht. Die Fahrt hat
60 verdeutlicht, wie eine synodale Haltung gelebt werden kann: durch Dialog,
61 Offenheit und gegenseitiges Zuhören. Die Gespräche mit den Synodalen boten
62 zahlreiche ermutigende Erfahrungen und haben uns gezeigt, dass synodale Prozesse
63 durch echte Begegnung und Austausch gestärkt werden können.

64 Als BDKJ blicken wir auf eine wertvolle Zeit in Rom zurück, in der sie nicht nur
65 Einblicke in die Arbeit der Weltsynode gewinnen, sondern auch die Bedeutung des
66 Dialogs und der Zusammenarbeit innerhalb der Weltkirche hautnah erleben konnten.

67 ^[1] DACHS ist das Netzwerk der (verbandlichen) katholischen Kinder- und
68 Jugendarbeit aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol.

69 Firmlingsbegegnungstag

70 wird nachgereicht

71 Romwallfahrt

72 siehe Bericht Minis

73 3. Mainzer Jugendsynode

74 Am 01. und 02. Februar 2025 fand die 3. Mainzer Jugendsynode im Jugendhaus Don
75 Bosco statt. Mit knapp 40 jungen Menschen aus verschiedenen Regionen unseres
76 Bistums haben wir an diesem Wochenende diskutiert und Gemeinschaft erlebt.

77 Am Samstagnachmittag fanden verschiedene Workshops statt, die sich mit aktuellen
78 Themen der Jugendarbeit und Kirche auseinandersetzten. Die Teilnehmer*innen
79 hatten hier die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zu teilen, Ideen zu entwickeln und
80 für die Bischofsbegegnung Forderungen und Wünsche zu formulieren. Die Workshops
81 befassten sich mit den Themen: „Held*innen der Jugendarbeit – Was Ehrenamt für
82 junge Menschen bedeutet“ und „Zwischen Kreuz und Wahlurne – Was ich glaube und
83 was ich politisch bewirken möchte“; gemeinschaftlich haben wir uns außerdem dem
84 Thema „Zukunft im Blick – junge Perspektiven zum Pastoralen Weg“ gewidmet.

85 Mit einem gemütlichen Abend am Kamin, Gesellschaftsspielen, Karaoke, Tanz und
86 Gebet in der Kapelle konnten wir gemeinschaftlich den Tag beenden.
87 Den Sonntag haben wir zusammen mit Bischof Kohlgraf mit einer Messe begonnen und
88 sind dann in den inhaltlichen Teil des Tages gestartet.

89 In der Diskussionsrunde, der „Townhall“, stand Bischof Kohlgraf den
90 Teilnehmer*innen Rede und Antwort. Die am Samstag erarbeiteten Forderungen und
91 Ideen aus den Workshops wurden vorgestellt und vom Bischof aufgegriffen.
92 Anschließend konnten dem Bischof noch Fragen rund um das jeweilige Workshopthema
93 gestellt werden und Bischof Kohlgraf konnte sich die Rückmeldung der
94 Teilnehmer*innen einholen.

95 Ein übergreifendes Thema war das Engagement junger Menschen in der Kirche. Dabei
96 war es Bischof Kohlgraf wichtig immer wieder hervorzuheben, wie wichtig ihm die
97 Meinungen junger Menschen sind und möchte bestärken, indem er betont, dass es
98 möglich ist, etwas zu verändern. Er unterstrich die Bedeutung, die jungen
99 Menschen und ihre Bedürfnisse im Pastoralen Weg des Bistums Mainz zu erkennen
100 und sie in die Entwicklung dieses Prozesses einzubeziehen. Das kann jedoch nur
101 „synodal“ geschehen, also in gemeinschaftlicher und geteilter Verantwortung.
102 Wichtig ist Bischof Kohlgraf, dass Formate wie die Jugendsynode, die einen
103 offenen und ehrlichen Austausch ermöglichen, weiterhin stattfinden. Für die
104 Frage, in welcher Art und Weise diese Begegnungen ermöglicht werden können, ist
105 der Bischof offen.

Beschluss Religiöse Bildung

Antragsteller*in: BDKJ- Vorstand (BDKJ)

Berichtstext

1 Bericht Referat Religiöse Bildung

2 Referent*innen: Michael Langer (Schwerpunkte: JE!, JETZT WELTfairÄNDERN,
3 Firmlingsbegegnungstage), Anna Mersch (Schwerpunkt: Sternsingen), Alfrun Wiese
4 (Schwerpunkte: Fortbildungsangebote, Synodalität); Sekretariat: Claudia Jost

5 Rückblick 2024/2025

6 Sternsingen

- 7 • Die Sternsinger*innen-Aktion 2025 fand unter dem Motto „Erhebt eure
8 Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ statt.
- 9 • Aufgrund von Kindeswohlgefährdung in dem Projekt, das ursprünglich für
10 2025 vorgesehen war, konnte dieses nicht als Beispielprojekt genommen
11 werden. Die Zahlungen an dieses Projekt wurden ausgesetzt und das
12 Fallmanagement wurde vom Kindermissionswerk übernommen. Daher mussten
13 kurzfristig neue Beispielprojekte gefunden werden.
- 14 • Die Jahreskonferenz der Sternsinger*innen entschied sich für zwei Projekte
15 in Kolumbien und in Kenia.
- 16 • Die Oberhessische Sternsinger*innen-Aussendung mit vorangehendem
17 Aktionstag hat am 28.12.2024 in Pohlheim stattgefunden.
- 18 • Die Ministerpräsidenten Boris Rhein und Alexander Schweitzer von Hessen
19 und Rheinland-Pfalz wurden von Gruppen aus den entsprechenden Bistümern
20 besucht. Auch bei Landtagspräsidentin Astrid Wallmann war u.a. eine Gruppe
21 aus dem Bistum Mainz zu Besuch.
- 22 • Anna Mersch hat das Bistum Mainz auf der Jahreskonferenz der
23 Sternsinger*innen in Frankfurt a.M. vertreten.

24 Junge Erwachsene – JE!

- 25 • JE! wird im BJA von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern
26 begleitet. Das Team schafft regelmäßig selbst Angebote für junge
27 Erwachsene, unterstützt auf Anfrage mit Know-how und Material, macht auf
28 die Gruppe der jungen Erwachsenen aufmerksam und vernetzt verschiedene

- 29 Player, die im Bistum im JE!-Bereich unterwegs sind, auf der Homepage, auf
30 Social Media und mit einem Newsletter.
- 31 • 2024 war davon geprägt, JE! in den Regionen vorzustellen. Bisher wurden
32 die Regionalen Seelsorgekonferenzen in Rheinhessen und Südhessen besucht
33 und die Hauptamtlichen TN wurden mit Werbematerial ausgestattet.
 - 34 • Die Veranstaltungen 2024 bestanden aus einer Mischung aus Ideen im JE!-
35 Team, Kooperationen mit den KJBs und wiederkehrenden Veranstaltungen.
 - 36 • Aus dem JE!-Team erwachsen ist letztes Jahr ein Impro-Theaterabend am
37 25.04.2024 mit und in der KHG in Mainz. Am 23.07.2024 trafen sich junge
38 Menschen in der „Bar jeder Sicht“ zu einem Podiumsgesprächsabend unter dem
39 Titel „Queer und katholisch – Wie geht das?“
 - 40 • Mit dem KJB Rheinhessen gab es im November und Dezember „Kaminabende für
41 Singles“. Die Resonanz war entsprechend gut, sodass wir 2025 in die zweite
42 Runde mit Veranstaltungen für Singles gehen.
 - 43 • Als wiederkehrende Veranstaltung waren wir erneut mit einem Stand auf dem
44 Gießener Weihnachtsmarkt vertreten. Das traditionelle Adventswochenende
45 fand mit 9 TN wieder auf dem Jakobsberg statt. Der Versuch, statt der Kar-
46 und Ostertage ein Pfingstwochenende zu veranstalten, ist leider
47 gescheitert. Es musste aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.
 - 48 • Zur Bewerbung unserer Aktionen, aber auch anderer Angebote, die für JE!
49 interessant sind, gibt es weiterhin unseren Newsletter (4 x/Jahr) und
50 unsere Signal-Gruppe.
 - 51 • Der Instagram-Account wird in sehr unregelmäßigen Abständen mit Impulsen,
52 Statements zu aktuellen Themen und Werbung für Veranstaltungen bespielt.

53 Begegnungstage der Firmbewerber*innen

- 54 • Seit der letzten Diözesanversammlung fanden Am 14. September und am 12.
55 April wieder im Mainzer Dom statt.
- 56 • Im April wurde das Konzept leicht verändert. Zu den Gesprächen mit
57 unterschiedlichen Menschen zum Thema Berufung, welche die Firmgruppen an
58 verschiedenen Orten führen, kam ein Come2gether im Garten des
59 Priesterseminars dazu. Es handelt sich dabei um ein lockeres
60 Zusammenkommen mit Brezel und Getränken sowie der Möglichkeit in
61 Liegestühlen oder Luftkissen auf der Wiese zu entspannen und an kleinen
62 Aktionen teilzunehmen.
- 63 • Im Anschluss an den Austausch feierten die jungen Menschen wie in den
64 Jahren zuvor zusammen mit Bischof Kohlgraf und Diözesanjugendseelsorger
65 Daniel Kretsch eine Jugendvesper.

66 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- 67 • Am 26.04.2024 fand ein jugendpastoraler Studientag unter dem Titel „Was
68 hilft gegen Rechts?“ zum Umgang mit rechtem Gedankengut in

69 jugendpastoralen Arbeitsfeldern statt. Die Resonanz war mit knapp 40
 70 Teilnehmenden gut. Besonders gefreut hat uns die Vielfalt der vertretenen
 71 Berufsgruppen. Für die Workshops konnten wir Kolleg*innen der Initiativen
 72 M*Power/Soli-Net, Spiegelbild e.V., Achtsegel und DJK (Antirassismus-
 73 Beauftragte) gewinnen.

- 74 • Vom 14.-17.05.2024 fand die Jugendpastorale Studienwoche für die
 75 Mitarbeitenden der pastoralen Berufsgruppen (Priester, Pastoral- und
 76 Gemeindeassistent*innen), die noch in Ausbildung sind, statt. Die Woche
 77 gibt theoretische Hintergründe für jugendpastorale Themen, gibt Tipps zur
 78 praktischen Umsetzung und führt in die Arbeit von BDKJ und BJA ein.
- 79 • Es gab ein Exerzitienangebot „Surf&Soul“ für Mitarbeiter*innen des
 80 BJA/BDKJ. Mit 10 Kolleg*innen haben wir an der Ostsee sechs Tage zusammen
 81 verbracht, uns eine Auszeit genommen, reflektiert, neuen geistlichen Input
 82 bekommen und das alles mit dem Surfen verbunden.
- 83 • Beim Jugendpastoralen Studientag „Umgang mit psychischen Problemen und
 84 Erkrankungen

85 bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ am 29.09.2024 haben wir uns intensiv
 86 mit verschiedenen Krankheitsbildern und Gesprächstechniken beschäftigt.

- 87 • Vom 24.-25.03.2025 fanden die Einführungstage „Jugendpastoral“ für neue
 88 Mitarbeiter*innendes BDKJ/BJA auf dem Jakobsberg statt. Mit 13 neuen
 89 Kolleg*innen sind wir in Austausch gekommen über die eigene Rolle und
 90 haben uns thematisch u. a. mit den jugendpastoralen Leitlinien,
 91 Kirchenbildern und (Jugend)Liturgie beschäftigt.

92 Weiteres

- 93 • Das Referat Religiöse Bildung begleitet weiterhin das Reflexionstage-Team
 94 und das Angebot „JETZT WELTfairÄNDERN“.
- 95 • Zweimal jährlich wird die Diözesane Jugendseelsorgekonferenz (DiJuSeKo)
 96 durch das Referat mitorganisiert.
- 97 • Bei der Unterkommission „Musik im Gottesdienst“, einem Arbeitskreis des
 98 Bistums, wird eine junge Perspektive auf das Thema durch das Referat
 99 vertreten.
- 100 • In der Projektgruppe „lokale Kirchenentwicklung“ des Dezernates Seelsorge
 101 bringen wir Erfahrungen aus dem BDKJ/BJA mit ein.
- 102 • Mit dem TikTok-Kanal „religion_erklärt“ wollen wir Phänomene und Begriffe
 103 verschiedener Religionen erläutern. Aufgrund von Personalwechseln der
 104 katholischen Akademie (Kooperationspartner) mussten wir die Produktion der
 105 Videos im letzten Jahr einstellen, wollen aber bald wieder einsteigen!

106 Ausblick 2025

107 Sternsingen

- 108 • Thema der Aktion 2026 wird „Kinderarbeit“ sein.
- 109 • Beispielland der Aktion 2026 wird Bangladesch sein.
- 110 • Vernetzungstreffen der Verantwortlichen ist wieder geplant.
- 111 • Eine regionale Veranstaltung (Aussendung oder Dankesfeier) ist wieder
112 geplant.
- 113 • Es werden wieder die Staatskanzleien von Hessen und Rheinland-Pfalz und
114 der Hessische Landtag mit je einer Gruppe aus dem jeweiligen Bundesland,
115 die ausgelost wird, besucht.

116 Junge Erwachsene – JE!

- 117 • Besuch der Regionalen Jugendseelsorgekonferenz in der Region Mainlinie
- 118 • Veranstaltung in Kooperation mit der KHG zum Thema „Ohne Augen voller
119 Sinne - Marius (blind, 34) nimmt dich mit in seine Welt“
- 120 • Planung eines Bildungsurlaubs „Gedenkstättenfahrt zwischen den Welten –
121 Frankreich und Deutschland, damals und heute“ (Arbeitstitel)
- 122 • Single Weinwanderung am 13.06.2025 in Rheinhessen
- 123 • Teilnahme am Hessentag in Bad Vilbel an Fronleichnam (19.06.2025)
- 124 • Kanutour in Kooperation mit dem KJB Oberhessen am 05.07.2025
- 125 • Planung einer Veranstaltung zum Thema „Berufung“ mit dem KJB Mainlinie.
126 Diese soll an verschiedenen (beruflichen) Schulen in der Region
127 gleichzeitig stattfinden.
- 128 • Wochenende auf dem Jakobsberg am 1. Advent

129 Begegnungstage der Firmbewerber*innen

- 130 • Insgesamt waren die Rückmeldungen auch auf die Umgestaltung im April sehr
131 positiv. Wir führen das Konzept so weiter.
- 132 • Uns freut vor allem, dass die Teilnahme an diesem Tag in vielen Gruppen
133 inzwischen auf freiwilliger Basis beruht.
- 134 • Das Treffen im September war leider weniger stark besucht. Der Dom war nur
135 zur Hälfte besetzt, wodurch die Atmosphäre gelitten hat. Wir beobachten
136 diesen Trend und planen bei niedrigen Anmeldezahlen in die
137 Augustinerkirche auszuweichen.

138 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- 139 • Jugendpastorale Studienwoche vom 06.-09.05.2025
- 140 • Jugendpastoraler Studientag zum Thema „Demokratie in der Kirche - Was
141 bedeutet Synodalität für uns?“ am 19.05.2025
- 142 • Yoga-Exerzitien für Mitarbeiter*innen des BDKJ/BJA auf dem Jakobsberg vom
143 16.-18.06.2025
- 144 • Jugendpastoraler Studientag zum Jahresthema am 04.09.2025

145 Weiteres:

- 146 • Vom 19.-22.06.2025 findet die Jugendsingwoche in Bad Dürkheim statt.
- 147 • Passend zum Jahresthema des BDKJs wollen wir eine Arbeitshilfe mit
148 liturgischen Bausteinen herausgeben. Im besten Falle findet Ihr sie zur DV
149 schon unter:
150 [https://bistummainz.de/jugend/wir/referate/religioesebildung/Angebote/juge-](https://bistummainz.de/jugend/wir/referate/religioesebildung/Angebote/jugendsonntag/)
151 [-ndsonntag/](https://bistummainz.de/jugend/wir/referate/religioesebildung/Angebote/jugendsonntag/)

152 Fragen an die Versammlung

- 153 • Habt Ihr Anregungen für interessante Formate oder Themen (für JE)?
- 154 • Wenn Ihr neuen pastoralen Mitarbeiter*innen Themen und Anliegen mitgeben
155 könntet, welche wären das?